



Landeshauptvorstand – kleiner Parteitag der DPoIG – tagt in Leinfelden

Minutenlanger Beifall nach Bericht des Landesvorsitzenden

Der Landeshauptvorstand tagte am 4. Dezember 2018 in der Leinfeldener Filderhalle. Über 150 Delegierte waren angereist, darunter zahlreiche Ehrenmitglieder, die ihre Verbundenheit zur DPoIG dokumentierten. Sie alle konnten sich davon überzeugen, dass im Landesverband alles mit rechten Dingen zugeht. Sie konnten eine Bilanz und einen Geschäftsbericht des Landesvorsitzenden entgegennehmen, bei dem im Anschluss Ehrenmitglieder, die seit Jahrzehnten die DPoIG begleiten und selbst über mehrere Amtsperioden aktiv eingebunden waren, sagten, dass sie so etwas noch nie erlebt hätten.



> Ralf Kusterer

Das höchste Gremium, neben dem alle vier Jahre tagenden Landeskongress, ist der Landeshauptvorstand. Hier legt der Landesvorsitzende seinen Bericht ab; es wird der Haushaltsabschluss vorgelegt und der Haushaltsvoranschlag beschlossen. Die Kassenprüfer legen ihren Bericht vor und wenn alles zur Zufriedenheit und ohne Mängel war, wird der Landesvorstand entlastet. Soweit Nachwahlen erforderlich sind, findet das im Landeshauptvorstand statt.



> Oliver Auras

DPoIG-Vize Oliver Auras begrüßte die Delegierten und sorgte für die ersten protokollarischen Erfordernisse, bis das Tagungspräsidium die Leitung übernahm.

Für das Tagungspräsidium konnte das bewährte Team mit Dieter Knolmar (Heidenheim) und Markus Kaumeyer (Reims-Murr), unterstützt von Sandra

Knödler (Esslingen), gewonnen werden, die wie stets souverän durch die Sitzung führten.

Gleich zu Beginn trug man eine Botschaft des Ehrenvorsitzenden Dieter Berberich vor, der nach einer Operation noch nicht in der Lage war, den Weg auf sich zu nehmen: „Ich gratuliere vom Krankenbett aus „meiner DPoIG“ und besonders den Führungskräften unter Leitung von Ralf für eure großartige Arbeit. Ich wünsche für die Zukunft weiterhin Erfolg für unsere Kolleginnen und Kollegen.“ Dieter Berberich, der im Jahre 2003 zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde, gehört auch noch heute zu denjenigen, die man um Rat und Hilfe fragen kann und darf. Wir wünschen an dieser Stelle gute Besserung.

► Bilanz und Ausblick

In einer mehr als einstündigen Rede zog Landesvorsitzender Ralf Kusterer Bilanz über den vergangenen Berichtszeitraum. Und diese Bilanz konnte sich sehen lassen. Erstmals in der Geschichte hat die DPoIG die 18 000er-Marke bei den Mit-

Impressum:

Redaktion: Sabine Dinger
(V. i. S. d. P.)
Schwabenstraße 4
76646 Bruchsal
Telefon 07 251.3924990
E-Mail: sabine.dinger@dpolg-bw.de

Landesgeschäftsstelle:
Kernerstraße 5, 70182 Stuttgart
Telefon 07 11/99 79 474-0
Telefax 07 11/99 79 474-20
Internet: www.dpolg-bw.de
E-Mail: info@dpolg-bw.de
ISSN 0723-1830



> Landesvorstand



> Tagungspräsidium

gliedern überschritten. Ein Erfolg, den Kusterer in erster Linie dem großen Engagement der Kollegen in den Ausbildungseinrichtungen, an der Spitze Berthold Kibler (Biberach) und wie seit Jahrzehnten Jürgen Weber (Lahr), aber auch einem Newcomer in Wertheim (Kollege Koall), zuordnete. Ein Erfolg, den Kusterer auf die starken Leistungen der DPoIG zurückführte, wie beispielsweise einem erfolgreichen Rechtsschutz, sowie alle anderen Leistungen, auf die die Mitglieder zurückgreifen können. Ein Erfolg, der unmittelbar mit dem Engagement an der Basis verbunden ist. DPoIGler, die sich vor Ort kümmern.

Kusterer zeigt sich durchaus auch selbstkritisch. Die hohe Schlagzahl läuft nicht immer reibungslos. Die hohe Schlagzahl führt zu einer hohen Arbeitsbelastung bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Sie fordert Verständnis bei allen Mitstreitern. Kusterer kommt dabei entschuldigende Worte über die Lippen. Es ist ihm wichtig, all denjenigen zu danken, die mitwirken und Schritt halten, um diese Schlagzahl so

erfolgreich umsetzen zu können. Insbesondere gebührt Dank der Landesgeschäftsstelle



> Ehrenmitglieder

und seinem engen Leitungsteam.

Bei dem anschließenden Blick auf die gewerkschaftspolitischen Erfolge, die Kusterer mit seiner Landesleitung erreicht hatte, war schnell klar, dass auch das ein wesentlicher Baustein der tollen Mitgliederentwicklung ist. Die Mitgliedschaft lohnt sich dort, wo Mandatsträger etwas erreichen (können), wo Mandatsträger und gewerkschaftspolitische Maßnahmen erfolgreich sind. Und das ist die DPoIG in Baden-Württemberg. Ralf Kusterer hat die positiven Entwicklungen seiner Vorgänger fort-

geführt. Er hat viele Forderungen, die seit Jahren auf der Agenda standen, verwirklicht. Dass er dabei nicht an einem „Größenwahn“ litt, sondern sehr wohl auf dem Boden steht, hat er bei seiner umfangreichen Erfolgsbilanz bewiesen. „Auf den Weg gebracht“ – „Ziel erreicht“ – „Baustellen“. So hat der Lan-



> Jürgen Engel

Die Delegierten waren begeistert über diese Bilanz und zeigten diese Begeisterung und ihren Dank mit minutenlangem Beifall.

Im Anschluss an die gewerkschaftspolitische Bilanz folgte der Blick auf die Kasse und die finanzielle Entwicklung. Eine Geschäftsstelle, die seit Jahren abbezahlt ist und mit über 500 m² direkt gegenüber dem Innenministerium genau an der richtigen Stelle steht. Kei-

desvorsitzende seine Bilanz gegliedert und damit deutlich gemacht, dass er mit dem Blick auf Positives weiter an dem Negativen – Notwendigen und Wünschenswerten – arbeitet.

> Auf den Weg gebracht (Auszug):

- > Vorsorgekuren für Teilzeitschäftige
- > Eltern-Kind-Kuren
- > Abschiebegewahrsam
- > Leasingfahrräder
- > Beihilfeabrechnungen
- > Reform des Zulassungsverfahrens gD
- > Stärkung der Vertretung der Behinderten in der Organisation
- > Größtes Beförderungsprogramm im gD
- > Personalverstärkung KPDir
- > Kripo-Marke
- > Freifahrt für Kripo-Beamte im ÖPNV
- > Eingangsamt A8 im PVD
- > Streichung der Stellenbesetzungssperre (Tarif)
- > LOD-Verbesserungen
- > Ermittlungsassistenten
- > Verstärkung Datenstationen
- > Verkürzter Bachelor
- > Begleitung von Schwertransporten
- > Leichengeld

> Baustellen (Auszug):

- > Kürzung der Wochenarbeitszeit
- > Kürzung der Wochenarbeitszeit im WSD
- > Bauliche Maßnahmen
- > Das schlechteste Polizeirevier
- > Erhöhung der Beihilfe wie vor 2013
- > Bewährungsaufstieg vom gD in den hD
- > Kommission zur Ausgestaltung lauffbahnrechtlicher Rahmenbedingungen
- > Bessere Absicherung von Polizeianwärter(inne)n im Praktikum
- > Weiterentwicklung der Entgeltordnung
- > Stufengleicher Aufstieg
- > DNA-Auswertung verbessern und ausweiten
- > Zulage für Einsatzeinheiten
- > Zulage für SEK-Angehörige
- > Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage
- > Zulagen für BiA im Praktikum
- > Anrechnung von Zeiten für das Dienstjubiläum
- > Reinigung und Desinfektion von Einsatzhelmen
- > Reinigung und Desinfektion von Einsatzkleidung
- > Hessen-Jobticket
- > Hitze am Arbeitsplatz
- > Einsatz von Polizeivertragsärzten
- > Verbessertes Gehörschutz für Einsatzeinheiten
- > Einführung Taser
- > Verbesserte rechtliche Rahmenbedingungen bei Abschiebungen
- > Parkraumbewirtschaftung
- > DFL-Beteiligung an Polizeikosten
- > Verbesserung des Polizeigesetzes
- > Kürzung des Trennungsgeldes für Beamte in Ausbildung auf 50 Prozent
- > in unteren Besoldungsämtern Leistungsstufen wie in den oberen Besoldungsämtern



> Ziel erreicht (Auszug):

- > Absenkung der Eingangsbesoldung
- > Deutliche Verbesserungen für Frauen in der Polizei (Audit Familie und Beruf)
- > Zentrale Laufbahn gD im Polizeivollzugsdienst
- > Erhöhung des Stellenanteils gD
- > Erhöhte Anzahl von Polizeibeamten, die in A9 und höher besoldet sind
- > Erhöhung des Stellenpools für freiwilliges Hinausschieben der Lebensarbeitszeit
- > Spürbare Strukturverbesserungen für Verwaltungsbeamte
- > Verbeamtung von Tarifbeschäftigten mD/gD
- > Erhöhung der Bewährungsaufstiege im Verwaltungsdienst
- > Einführung der Bodycam
- > Erhöhung der BeTeG-Mittel
- > Verbessertes Gehörschutz für Einsatzeinheiten
- > Absenkung der Einkünftegrenze in der Beihilfe
- > Streichung der Teilnahmebegrenzung an der Zulassungsprüfung
- > Erhöhung Kleidergeld (260 Euro)
- > Verbesserung des Polizeigesetzes
- > Erhöhung des Job-Tickets
- > Einbeziehung der DPoIG bei der Beförderung von Führungskräften
- > Übergangspersonalräte/Personalratswahlen 2020 + 2025
- > Erfüllungübernahme von Schmerzensgeld
- > 900 Neustellen im PVD
- > Freifahrt für uniformierte Beamte im ICE
- > Ausbau der Bildungseinrichtungen
- > Wiedereröffnung Wertheim
- > Weiterbetrieb IB Bruchsal
- > Erhöhung der Studienplätze
- > Bezahlung von Überstunden
- > Beschaffung von Dokumentenprüfgeräten
- > 600 Neustellen Nichtvollzug
- > 20 Prozent Bewertungsüberhang
- > Leerstellen Elternzeit 300



> Abschied Wolfgang Mallach

beitseingeschränkter Menschen und beim Beamtenbund auf Landesebene. Landesvorsitzender Ralf Kusterer würdigte das Wirken von Wolfgang Mallach, der sich auch in den Schwerbehindertenvertretungen der Polizei und des Landes engagierte und dankte ihm für das unermüdliche Engagement, auch im Bewusstsein, dass Menschen mit Handicap immer deutlich mehr Energie einsetzen müssen. Mit großem Beifall verabschiedeten die Delegierten Wolfgang Mallach in den Ruhestand.

Engagement und der erforderlichen Motivation ausgestattet sind, um ein Mandat zu übernehmen. Ralf Kusterer legt großen Wert auf eine personelle Fort- und Weiterentwicklung. Fördern und fordern sind ein Grundpfeiler für diese Entwicklung. Eine Chance geben. Eine Chance geben, um das Vertrauen der Delegierten zu gewinnen und zeigen, dass man alle erforderlichen Voraussetzungen mit sich bringt.

Bei der Nachwahl für das Amt des Landesbeauftragten für Behindertenfragen hatte Wolfgang Mallach seinen Nachfolger in den Ämtern der Schwerbehindertenvertretung der Polizei, Dirk Bäuerle, vorgeschlagen. Er hatte sich in den vergangenen Jahren dort schon einen Namen gemacht und mit viel Sachverstand aber

■ Neu-(Nach-)wahlen

Mit einem Wechsel sind stets Veränderungen verbunden und die Frage, ob man geeignete Nachfolger findet. Nachfolger, die in der Lage sein könnten, oder vielleicht es auch schon



> Dirk Bäuerle



> Oliver Walther

bewiesen haben, dass sie fachlich kompetent sind, aber auch menschlich, sozialkompetent und mit dem entsprechenden

auch Empathie sich den Problemen der Beschäftigten gewidmet. Einer, der weiß worauf es ankommt und der weiß, wohin

nerlei Schulden, sondern im Gegenteil eine gut gefüllte „Kampfkasse“ und Rücklagen für alle wichtigen anstehenden Herausforderungen. Davon kann der DPoIG-Finanz-Chef Jürgen Engel nicht nur träumen, sondern berichten. Dabei spürt man die Veränderungen und auch die fachliche Begleitung einer großen Steuer- und Wirtschaftskanzlei, denn ohne professionelle Begleitung kann man einen Verband mit mehreren Millionen Umsatz nicht führen. Die Delegierten nahmen einstimmig den Haushaltsabschluss und den Haushalt 2019 an, nachdem sie auch von den Kassenprüfern Werner Josef Krejci und Bernd Menzel, vorgetragen von Kollege Krejci, hören konnten, dass bei den Finanzen alles in Ordnung ist.

Man merkt es, in den vergangenen Jahren gab es in der

DPoIG einen umfangreicheren Generationswechsel. Ein Generationswechsel, der zwar nie zum Stillstand kommt, aber eben in den letzten Jahren größer war, aber auch in diesem Umfang im nächsten Jahr zum Abschluss kommt. Wolfgang Mallach, der „Antreiber“ in Sachen Schwerbehindertenvertretung in der DPoIG, gehörte zu den Wegbereitern. Er war derjenige, der ständig daran arbeitete, dass man in der DPoIG einen besonderen Ansprechpartner für dieses Thema installierte. Zuerst im Landeshauptvorstand und seit dem letzten Landeskongress im Landesvorstand. Und natürlich füllte Wolfgang Mallach dieses Thema auch aus. Mit großer Kompetenz und Engagement vertrat er in diesem Themenfeld die DPoIG auch auf der Bundesebene in der Fachkommission Angelegenheiten behinderter und ar-



der Weg gehen soll. Dirk Bäuerle wurde einstimmig gewählt.

Oftmals ist die Zugehörigkeit zu einer besonderen Gruppe Voraussetzung für deren Funktionsübernahme. So auch bei der Funktion des Landesfeuerwehrbeauftragten. In diesem Falle hatten sich die Ortsverbände der Berufsfeuerwehren ihren Mann bereits ausgesucht, nachdem die bisherige Landesfeuerwehrbeauftragte Katja Schmidthäußler ihr Amt abgegeben hatte. Oliver Walther aus Karlsruhe wird auch nach dem einstimmigen Willen der

Delegierten dieses Amt ausfüllen und wie Dirk Bäuerle dem Landesvorstand angehören.

Satzungskommission/Richtlinien

Der stellvertretende Landesvorsitzende Daniel Jungwirth präsentierte als Leiter der Satzungskommission die Ergebnisse. Angehörige der Satzungskommission sind Edmund Schuler, Marion Rothmund, Berndt Wittmeier, Hansjürgen Maier, Bernd Menzel, Dirk Preis, Dieter Knolmar, die Justiziarin/Geschäftsführerin Sarah Leinert und der Landesvorsitzende. Sie hatte die Aufgabe, Richtlinien und Ordnungen der DPoIG Baden-Württemberg zu überarbeiten und der letzten Satzungsänderung anzupassen. Eine Herausforderung für Daniel Jungwirth, die aber inhaltlich gut gemeistert wurde. Nur mit wenigen Änderungen wurden die Vorlagen, überwiegend einstimmig, angenommen. Darunter eine verbesserte Leistungsordnung mit neuen und höheren Absicherungssummen, die der aktuellen Entwicklung Rechnung trägt.



Daniel Jungwirth



Team Wetzels und Reimanns

Ausblick

Zum Anschluss der Veranstaltung gab Ralf Kusterer einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2019, das verbandspolitisch vom Landeskongress geprägt sein wird. Die Satzungskommission muss wichtige Datenschutzregularien in die Satzung einfügen, zu Recht drängt der Datenschutzbeauftragte der DPoIG, Eberhard Wetzels, darauf und die Justiziarin und Geschäftsführerin Sarah Leinert auf dringend notwendige Anpassungen bei der Rechtschutzordnung. Das Jahr wird ein weiterer Schritt der Professionalisierung werden. So auch im Kassenwesen und verschiedenen anderen Feldern, die man den aktuellen Anforderungen anpassen muss, um zukunftsfähig zu sein.

Abschließend dankte Kusterer dem Team der Landesge-

schaftsstelle mit der Unterstützung von Wolfgang Krämer für die Durchführung der Veranstaltung und damit für den Grundstein eines reibungslosen Ablaufes. Ebenso bedankte er sich bei Lothar Reimann, der als aktives Ehrenmitglied und früherer „Technik-Motor“ der DPoIG, stets professionell für die technische Abwicklung und Dokumentation sowie Präsentation, in diesem Jahr wieder unterstützt von Eberhard Wetzels, sorgte. Er dankte den Delegierten für das Vertrauen sowie die Mitarbeit und Unterstützung. „Wir sind gut aufgestellt für das was vor uns liegt und wir dürfen stolz darauf sein, was wir geleistet haben. Zum Wohle der DPoIG, unserer Mitglieder, der Polizei und der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes.“

Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Baden-Baden/Rastatt/Bühl

Am Mittwoch, dem 28. November 2018, fand im Café – Restaurant Röderswald in Baden-Baden/Varnhalt die Jahreshauptversammlung des KV Baden-Baden/Rastatt/Bühl statt. Der Vorsitzende Dirk Preis konnte neben den beiden Ehrenvorsitzenden Lothar Reimann und Eberhard Wetzels auch den Landesvorsitzenden der Deutschen Polizeigewerkschaft, Ralf Kusterer, begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht gab Dirk Preis einen Rück-

blick über zahlreiche Gespräche mit Landes- und Bundestagsabgeordneten der hiesigen Wahlkreise, berichtete über eine umfangreiche Mitgliederbetreuung. Besonders erwähnte er den Tag des öffentlichen Dienstes am 23. Juni 2018, an dem er mit Vorstandskollegen alle Polizeireviere im Zuständigkeitsbereich besuchte und die Kolleg(inn)en mit einem „eiskalten“ Geschenk zur Abkühlung überraschte. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen standen aktuelle Themen, die den Kreisverband beschäftigen.

Ein Vortrag des Debeka-Gebietsleiters Sebastian Braun zum Thema „Versorgung, auch im Ruhestand“ stieß auf großes Interesse und führte zur angeregten Diskussion. Nach den Berichten des Schatzmeisters und der Kassenprüfer wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Der Vorsitzende des Bezirksverbandes Offenburg, Eberhard Wetzels, blickte ebenfalls kurz auf das vergangene Jahr zurück. Hierbei lobte er die Ar-

beit der beiden Aktiven in den Kreisverbänden.

Der Landesvorsitzende Ralf Kusterer dankte allen Mitgliedern und verkündete mit Stolz einen neuen Mitgliederhöchststand. Die Deutsche Polizeigewerkschaft im Land Baden-Württemberg hat zu diesem Zeitpunkt gerade die 17900er-Marke überschritten, Tendenz stetig steigend. Dies zeige, dass man auf einem guten und richtigen Weg sei. Allerdings bedeutet dies auch einen großen Arbeitsaufwand



> Treue gewürdigt: Langjährige Mitglieder der DPoIG wurden bei der JHV im Gasthaus Röderswald in Varnhalt ausgezeichnet. Links außen LaVo Ralf Kusterer und rechts außen Kreisvorsitzender Dirk Preis.

für die Landesgeschäftsstelle, die er ausdrücklich lobte. So wurde bereits im November

über 1 000-Mal der Rechtsschutz in Anspruch genommen.

Gemeinsam ehrten die Vorsitzenden Dirk Preis und Ralf Kusterer die anwesenden Mitglie-

der für 25- beziehungsweise 40-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit. ■

Dirk Preis übernimmt Bezirksvorsitz beim Beamtenbund Nordbaden

Der im allgemeinen als Spitzenverband oder Dachverband bezeichnete BBW Beamtenbund und Tarifunion gliedert sich ähnlich wie die Deutsche Polizeigewerkschaft in Bezirks- oder Regionalverbände. Dabei umfassen die Bezirke den Zuständigkeitsbereich der Regierungspräsidien, so wie es in der DPoIG auch bis zur Polizeireform war. Der BBW-Regierungsbezirksverband Karlsruhe (Nordbaden) war in den vergangenen Jahren fast untrennbar mit den Namen Uwe Jegle und Eberhard Wetzel verbunden. Uwe Jegle, über Jahrzehnte ein Aktivposten der DPoIG Karlsruhe, hatte vor 21 Jahren diesen Bezirksverband übernommen und die

Interessen der „nordbadischen Beamtenbündler“ in Stuttgart und den Gremien des Beam-

langjähriger stellvertretender Bezirksvorsitzender der DPoIG Nordbaden später hinzu. Ge-

gehörenden Kreisverbandes Baden-Baden/Rastatt/Bühl. Im Lokalbereich ist er kein Unbe-



> Arbeitstagung des Regierungsbezirksverbandes Karlsruhe. Raphael Warth (3. von links), Kai Rosenberger (3. von rechts) und Dirk Preis (2. von rechts).

tenbundes vertreten. Eberhard Wetzel kam als engagierter DPoIG-Vertreter und

meinsam vertraten sie die Interessen der BBW-Mitglieder zwischen Bühl, Mannheim, Mosbach, Pforzheim und Freudenstadt.

kannter. Seit Jahren engagiert er sich dort kommunalpolitisch und zählt innerhalb der Deutschen Polizeigewerkschaft zu den parteipolitisch gut vernetzten Mandatsträgern, die man schon auch mal im Landtag antreffen kann und sich mit großem Engagement für die Kolleg(inn)en vor Ort einsetzen. Mit dem Sprung an die Spitze des Beamtenbundes in Nordbaden wird sich der Einfluss aber auch die Verantwortung enorm vergrößern. Dirk Preis führt damit einen der mitgliedergrößten Regierungs-

Bei der Tagung des Regierungsbezirksverbandes Ende November wurde nun Dirk Preis vom Kreisverband Baden-Baden/Rastatt/Bühl einstimmig als Nachfolger von Uwe Jegle gewählt. Dirk Preis, freigestelltes Personalratsmitglied beim Polizeipräsidium Offenburg, ist Vorsitzender des noch zum Regierungspräsidium Karlsruhe

Auch beim Regierungsbezirksverband Freiburg gab es Neuwahlen. Hier wurde erstmals ein DPoIG-Mandatsträger in den Vorstand gewählt. Michael Heß, Kreisgeschäftsführer der DPoIG Offenburg, wurde einstimmig zum Beisitzer gewählt und wird zukünftig im Südbadischen dafür sorgen, dass die Interessen der DPoIG-Mitglieder beachtet werden. Dabei freut sich der dortige Regierungsbezirksverbandsvorsitzende Markus Eichin (BDZ/Zoll) auf einen engagierten Mitstreiter, der wie die meisten DPoIG-Mandatsträger weiß, was Kernarbeit und operatives Gewerkschaftsgeschäft bedeutet.



> Michael Heß

bezirksverbände mit mehreren 10 000 Mitgliedern an. Unmittelbar mit dem Amt verbunden ist auch ein Mandat im Landesvorstand und im Landeshauptvorstand des BBW. In der Regel gehört er auch zu den Vertretern, wenn der BBW Beamtenbund Tarifunion seinen Einfluss auf der Bundesebene beim dbb geltend macht, beispielsweise

beim dbb Gewerkschaftstag. Dort kann der 44-jährige verheiratete Familienvater sicher hervorragend auf seine kommunalpolitischen Erfahrungen als Stadtrat, Stadtverbandsvorsitzender der CDU und Kreisvorstandsmitglied sowie sein langjähriges gewerkschaftspolitisches Wirken zurückgreifen. Dirk Preis gehört zu den „Hoff-

nungsträgern“ der DPoIG auf Landesebene, wie es gerne der DPoIG-Landesvorsitzende Ralf Kusterer umschreibt, wenn er „jüngere Menschen“ für gewerkschaftliche Spitzenämter motivieren und befähigen möchte.

Zum Stellvertreter wurde Raphael Warth gewählt, der im

DPoIG-Kreisverband Dirk Preis als rühriger Geschäftsführer zur Seite steht. Als weiterer Stellvertreter wurde Gerhard Lembach von der Deutschen Steuergewerkschaft gewählt. Komplettiert wird der Vorstand mit den Beisitzern Christian Ludwig (BSBD-Strafvollzug) und Mark Vollmer (BDZ-Zoll).

Kreisverband/Ortsverband (KV/OV) Vorsitzende/Geschäftsführer beim Erfahrungs- und Informationsaustausch



Ende Oktober 2018 trafen sich nochmals Mandatsträger aus den Kreisverbänden zum gemeinsamen Meinungs-, Erfahrungs- und Informati-



Während bei der einen Tagung die Mandatsträger der ehemaligen Bereitschaftspolizei und der heutigen Kreisverbände beim PP Einsatz und der Hochschule zusammenfanden, trafen sich bei der anderen Veranstaltung Mandatsträger aus der ehemaligen LPD Freiburg. Hier waren es die Koll-

gen aus Waldshut, Lörrach, Freiburg, Emmendingen, Konstanz, Rottweil, Tuttlingen und Villingen-Schwenningen. Aber nicht das „ach war das früher alles gut“ stand im Mittelpunkt der Tagung, sondern wie wollen wir die Zu-



kunft und die Gegenwart gestalten. Aber keine Frage, am Abend und in vielen sonstigen Gesprächen war es schon da – alles was einen an gemeinsamen Erlebnissen und Erfahrungen aus der Zeit vor der Polizeireform ver-

bunden hat. Dabei waren sich alle Teilnehmer einig: „Es ist gut, wenn man eine gemeinsame Geschichte hat. Es ist gut wenn man gemeinsam Wege gegangen ist und gemeinsam gute und schlechte Seiten erlebt hat. Es ist gut, wenn man auf etwas aufbauen



onsaustausch mit der Landesleitung in Baiersbronn. Wie bei den vorausgegangenen Konferenzen standen dabei Informationen der Landesleitung und der Justiziarin und Geschäftsführerin Sarah Leinert im Mittelpunkt der Tagung.





kann, wenn man sich kennt, wenn man sich vertraut und gemeinsam den gleichen Weg gehen will.“

Aus Sicht des stellvertretenden Landesvorsitzenden Daniel Jungwirth waren es



wertvolle und konstruktive Konferenzen, die die DPoIG-Mandatsträger für die kommenden Herausforderungen vorbereiteten. Als Organisator und Tagungsleiter dieser Konferenzreihe zeigt er sich sehr zufrieden



mit diesem Meinungsaustausch im direkten Kontakt mit den Man-



datsträgern. Jungwirth: „Wir haben ein riesiges Potenzial. Richtig tolle Leute. Leute, die an der Basis und für die Basis leben. Das macht richtig Spaß.“



Die DPoIG-Landesgeschäftsstelle bittet um Ihre Mithilfe!!!

Liebe DPoIG-Mitglieder,

bitte teilen Sie alle persönlichen Veränderungen zu Ihrer Mitgliedschaft, wie zum Beispiel:

- > Adressänderung
- > Änderung Bankverbindung
- > Beförderung
- > Zuruhesetzung/Eintritt in die Rente
- > Elternzeit (Ruhe der Mitgliedschaft ohne Beitragszahlung)
- > Partnermitgliedschaft (beide sind Mitglied der DPoIG und leben zusammen) et cetera

an die DPoIG-Landesgeschäftsstelle,
Kernerstraße 5, 70182 Stuttgart, Telefon: 0711.9979474-0,
E-Mail: info@dpolg-bw.de, mit.

Änderungen, die Sie als DPoIG-Mitglied betreffen, werden uns nicht von Ihrer Dienststelle mitgeteilt. Wir sind hier auf Ihre Informationen angewiesen.

Wir bitten auch darum, dass Sie uns Post für die DPoIG BW nicht über die Dienstpost senden, sondern direkt an die DPoIG-Geschäftsstelle. Die Briefe kommen sonst entweder zeitverzögert oder gar nicht bei uns an.

Ihr Team der DPoIG-Landesgeschäftsstelle

*Deutsche Polizeigewerkschaft
Landesverband Baden-Württemberg e.V.*



Kreisverband Ludwigsburg – Jahreshauptversammlung

Ludwigsburger „Urgestein“ Albert Schaub verabschiedet



> Marga Scherff (Tarif), Manuela Ziebeck (Frauenvertreterin), Bernd Geiger (Seniorenvertreter), Uli Rothmund (KV-Vorsitzender), Jürgen Friesecke, KV Böblingen, Ali Schaub, ehemaliger Geschäftsführer KV LB, Peter Maiwald, KV-Böblingen, und DPoIG-Vize Oliver Auras (von links).

Im fast traditionellen ASV-Heim in Ludwigsburg hatte sich am 29. November 2018 eine stattliche Mitgliederzahl zur Jahreshauptversammlung eingefunden. Mit dabei, Ralf Kusterer, Landesvorsitzender der DPoIG, und sein Vize Oliver Auras. Beide konnten erfreut einen umfangreichen Geschäftsbericht des Kreisvorsitzenden Uli Rothmund entgegennehmen. In altbewährter Weise informierte Ali Schaub über die zufriedene Mitgliederentwicklung und in seinem Bericht hatte er, wie schon oft, poetisch die Informationen zusammengefasst. Wenn man im Anschluss an den Kassenbericht und den Kassenprüfungsbericht feststellen kann, dass dies alles zur vollsten Zufrie-

denheit und mit großem Lob verbunden war, wissen alle, dass es in der Vereinswelt nicht überall so ist. Bei den anstehenden Wahlen wurde als Nachfolgerin für den zum Jahreswechsel in den Ruhestand wechselnden Ali Schaub die Kollegin Kathrin Petersen zur neuen Geschäftsführerin und Kassiererin gewählt. Als Frauenvertreterin konnte Manuela Ziebeck gewonnen und gewählt werden.

Ralf Kusterer und Oliver Auras hatten viele Neuigkeiten im Gepäck und spannten einen breiten Bogen zwischen politischen und gewerkschaftspolitischen Informationen, einige Interna, sozusagen aus dem „Nähkästchen“. Mit Respekt

würdigten dabei die Anwesenden die großen Erfolge der DPoIG, über die beide berichten konnten.

Bei den anstehenden Ehrungen durch Uli Rothmund konnten insgesamt elf Ehrungen über 25 Jahre (drei), 40 Jahre (vier) und 50 (vier) Jahre Mitgliedschaft durchgeführt werden. Dabei erhielt der anwesende Rolf Bailer für 50 Jahre Mitgliedschaft ein Weinpräsent und eine Urkunde. Uli Rothmund gab zum Abschluss der Veranstaltung noch einen Ausblick auf das Jahr 2019, mit dem einen oder anderen geplanten Highlight.

■ Ali Schaub verabschiedet

Ali Schaub geht mit Wirkung vom 31. Dezember 2018 in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits in den zurückliegenden Wochen durfte sich Ali Schaub über eine Vielzahl von anerkennenden Worten und Gesetzen freuen. Mit Standing Ovations bei den Personalversammlungen haben die Beschäftigten der ehemaligen Polizeidirektion und des heutigen Polizeipräsidiums ihm für sein Wirken als Personalratsmitglied und -vorsitzendem gedankt. Der Kreisvorsitzende Uli Rothmund und der Landesvorsitzende Ralf Kusterer dankten ihm für sein unermüdliches und langjähriges Engagement in der DPoIG und für die DPoIG-Mitglieder. 1981 trat er in die DPoIG ein. Von 1987 bis 1997 war er Geschäftsführer. 1997 übernahm er dann den Vorsitz im KV Lud-



> Der scheidende Geschäftsführer Ali Schaub

wigsburg. Von 2010 bis 2018 unterstützte er als Geschäftsführer und gleichzeitig Kassierer unter anderem den amtierenden KV-Vorsitzenden und machte den Kreisverband zukunfts-fähig. Dabei kann und darf man nicht unerwähnt lassen, dass Ali Schaub seit Jahren mit einer einschränkenden Erkrankung dieses große Engagement für seine DPoIGler ausübte. Noch kurz vor seinem Eintritt in den Ruhestand hat er eine beachtenswerte Ausarbeitung zum Disziplinarrecht gemacht, die, so wie Ali über 22 Jahre sein gewerkschaftliches Amt ausgeübt und verstanden hat, eben ganz präzise die Thematik aufarbeitete.



> Olaf Kulka beim Ständchen für Ali Schaub mit seiner Querflöte.

Ali Schaub wurde von seinem Kreisverband an diesem Abend nicht nur geehrt, sondern auch gebührend verabschiedet. Hierzu wurde durch Olaf Kulka ein „Ständchen“ gespielt. Ali Schaub wurde unter tosendem Beifall ein Geschenkkorb und ein Gut-schein überreicht. In Anerkennung seiner großen Verdienste und seinem unermüdlichen Engagement für den Kreisverband wurde Ali Schaub zum Ehrenmitglied des Kreisverbandes Ludwigsburg ernannt. ■

> **Einladung**

zur Jahreshauptversammlung der DPoIG Mannheim
am Dienstag, 26. März 2019, 14 Uhr,
im Kleingartenverein Sellweiden, Feudenheimer Straße 29,
68167 Mannheim.

Es finden satzungsgemäße Neuwahlen und Ehrungen statt.

Anträge zur Versammlung und Teilnehmerzusagen erbitten wir **bis spätestens 19. März 2019** an die E-Mail-Adresse:
mannheim.pp.dpolg.ma@polizei.bwl.de

Der Landesvorsitzende Ralf Kusterer hat sein Kommen zugesagt.

Dirk Neitzke, Kreisvorsitzender